

Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und Die LINKE im Stadtrat der Stadt Markkleeberg

Beitritt der Stadt Markkleeberg zur „Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs“ (kurz: AG Rad.SN)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung Markkleeberg,

den Beitritt der Stadt Markkleeberg zum 1. Januar 2022 in die „Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs“ (kurz: AG Rad.SN)¹ vorzunehmen und hierfür die notwendigen Schritte einzuleiten.

Zudem ist ab dem Jahr 2022 der nach der Beitragsordnung der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs §2 (Mitgliedsbeiträge) Abs. 3 Nr. 3 zu entrichtende Mitgliedsbeitrag i.H.v. 1.750,00 EUR jährlich in den städtischen Haushalt einzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Mitgliedschaft in der AG Rad.SN entstehen für „[...] Kommunen von 20.001 bis 40.000 Einwohnerinnen und Einwohnern [...]“² jährliche Kosten i.H.v. 1.750,00 EUR. Diese sind entsprechend im städtischen Haushalt einzuplanen und bereitzustellen.

Begründung:

Markkleeberg ist eine wachsende Stadt, die sich unter anderem der Förderung des Radverkehrs durch ein „komplettiertes Radwegenetz“³ und durch „aktive Werbung für [...] Radwege“⁴ verschrieben hat.

Das Hauptziel der Rad.SN „ist es die Bedingungen für Rad- und Fußverkehr im Alltag in den Mitgliedskommunen deutlich zu verbessern. Dazu sollen die Mitgliedskommunen in die Lage versetzt werden das alltägliche Zu-Fuß-gehen und Fahrradfahren bestmöglich zu fördern. Die

¹ Weitere Informationen zur AG Rad.SN siehe <http://www.rad.sn/>

² Siehe Beitragsordnung auf <http://www.rad.sn/> unter „Downloads + Links“

³ Siehe https://www.markkleeberg.de/sites/default/files/2020-10/2018_Leitbild2030_12_Seiten_Druck.pdf, S. X.

⁴ Siehe https://www.markkleeberg.de/sites/default/files/2020-10/2018_Leitbild2030_12_Seiten_Druck.pdf, S. XII.

Arbeitsgemeinschaft strebt insbesondere eine intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr an, aber auch mit anderen Organisationen und Verbänden.“ Beide Zielstellungen harmonieren aus unserer Sicht sehr gut miteinander, sodass der Beitritt der Stadt Markkleeberg zur AG Rad.SN ein weiterer Schritt Markkleebergs zur Fahrradstadt wäre. Mit Borna und Wurzen sind zudem bereits zwei Große Kreisstädte des Landkreises Mitglied der AG Rad.SN. Somit könnte die Stadt Markkleeberg diesbezüglich vom gegenseitigen Erfahrungs- und best-practice-Austausch profitieren. Weiterhin verbindet und ggf. koordiniert die Stadt Markkleeberg so ihre Initiativen zur Verbesserung des Radverkehrs und Lebensgefühls mit den Bestrebungen der Region und des Landes. Kurz- und langfristig werden hier auch positive Auswirkungen auf die Erlangung von Fördermitteln und den Tourismus in der Region zu erwarten sein.



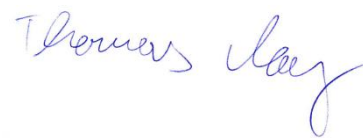
Rolf Müller

SPD-Fraktion



Joachim Schruth

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen



Thomas Marx

Fraktion Die „LINKE

Markkleeberg, den 29.07.2021